

# Studienfahrt nach Neapel und Rom



Am Freitag, den 15. September 2023 starteten wir, die Kursstufe 2 unsere Studienfahrt nach Neapel. In Begleitung von Frau Krainski, Herrn Brußke, Herrn Pfaller und Herrn Späth fuhren wir am Nachmittag mit unserem Reisebus an der Schule los. Nach einer rund 18-stündigen Fahrzeit kamen wir am nächsten Morgen in Neapel an und wurden von tollem Wetter begrüßt. Was nun folgte war eine interessante Stadtführung von Herrn Brußke, der uns im Verlauf unserer Reise als Experte über die italienische Kultur informierte. Ab und zu sprangen auch Schülerinnen und Schüler ein, die schon vor der Abreise auf freiwilliger Basis Kurzreferate zu Themen vorbereiteten, die sie im Besonderen interessierten.

In Neapel konnten wir auch unsere erste Pizza in Italien genießen, bevor wir gestärkt das Nationalmuseum mit seinen unglaublichen Statuen und Mosaiken aufsuchten. Mit dem Zug fuhren wir dann am Nachmittag in das circa eine Stunde von Neapel entfernte Sorrent zu unserer Unterkunft für die nächsten zwei Nächte, das Feriendorf Santa Fortunata. Von unseren Bungalows aus hatten wir einen traumhaften Blick aufs Meer.

Am Sonntag besuchten wir Pompeji und erfuhren mehr über den Ausbruch des Vesuvs und das damit verbundene, tragische Schicksal der Stadt, das uns allerdings ermöglicht, heutzutage noch die antike Stadt besichtigen zu können.

Wieder zurück in Santa Fortunata waren wir froh, dass wir uns nach einem ereignisreichen, aber auch sehr heißen Tag im Meer abkühlen konnten.

Nach dem Abendessen machten wir uns noch gemeinsam zu Fuß auf den Weg nach Sorrent, wo wir in Kleingruppen den Abend unter anderem mit gutem Gelato ausklingen ließen.

Am nächsten Morgen hieß es erstmal wieder Koffer packen und ab in ein anderes Feriendorf, „Camping Nettuno“, denn dort besuchte ein Teil von uns einen Kurs für Meeresbiologie, der für große Begeisterung bei den Beteiligten sorgte. Das Schnorcheln war hierbei ein besonderes Highlight, bei dem Korallen, Seeigel und

andere Meeresbewohner entdeckt und untersucht wurden. Mit dem Kulturprogramm ging es am ersten Tag zu beeindruckenden griechischen Tempeln nach Paestum, die wir sogar von innen besichtigen durften. Außerdem konnte uns eine Archäologin aus Deutschland für ihr aktuelles Forschungsprojekt begeistern.



Am Dienstag stand eine Wanderung entlang der Amalfiküste mit Baden im Meer auf dem Programm. Nach einem doch recht anstrengenden Fußmarsch, bei dem wir aber von einem grandiosen Ausblick belohnt wurden, freuten wir uns um so mehr auf das Schwimmen im erfrischenden Meer.

Nachdem wir unsere Koffer nach zwei Nächten wieder gepackt hatten, fuhren wir zum Vesuv und besichtigten dort den Kraterrand. Dann ging es auch schon weiter zu unserem letzten großen Ziel der Studienfahrt: Rom. Nach unserer Ankunft im Hotel Alba machten wir uns sogleich auf den Weg in das Zentrum der Stadt, um etwas zu Abend zu essen und Rom bei Nacht zu erkunden. Wir sahen unter anderem das

beleuchtete Pantheon und den Trevi Brunnen, in den wir eine Münze warfen, damit wir auch sicher wieder irgendwann nach Rom zurückkehren werden. Das weltbekannte Colosseum durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Dieses besichtigten wir am nächsten Morgen, unserem letzten Tag in Italien dann noch einmal genauer, wie auch das Forum Romanum bevor wir noch Zeit bekamen, Souvenirs für uns und unsere Familien zu kaufen. Wir machten außerdem einen Abstecher zur Engelsburg und zum Petersdom, konnten diesen allerdings leider auf Grund einer viel zu langen Schlange nicht von innen bestaunen. An der Spanischen Treppe nahmen wir am Nachmittag die U-Bahn zu unserem Hotel, wo wir unsere Koffer packten und uns mental auf die lange Busfahrt in die Heimat einstellen mussten. Dann hieß es auch schon „Arrivederci Bella Italia“. Die Zeit ist, wie bei allen schönen Ereignissen viel zu schnell vorbeigegangen. Auf der Rückfahrt kehrte auch ein Gefühl von Wehmut ein, als uns bewusst wurde, dass mit dem Ende dieser Studienfahrt nicht nur diese an sich vorbei ist, sondern auch unser letztes gemeinsames Schuljahr beginnt.



Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Lehrerin und Lehrer, die die Studienfahrt für uns geplant und diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle gemacht haben.